

**Veranstaltungsort: Gemeindezentrum Krumhermersdorf**

**Thema: „Fragen an den Oberbürgermeister zur Dorfentwicklung“**

Begrüßung des Oberbürgermeister

Anliegen des Projektes „Demografie Zschopau“ ist es mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Probleme sind allgemein bekannt:

- Wanderungsverluste und Geburtendefizite
- junge Leute ziehen der Arbeit hinterher
- kommen selten zurück in die Heimat

Wie können wir die Lebensqualität, besonders auch im ländlichen Bereich, erhöhen?

- Versorgungssituation ist schwierig, da auf privaten Handel „Stadt“ keinen Einfluss hat, aber kulturelle Versorgung (z.B. Bibliothek auf Rädern) könnte verbessert werden

Infrastruktur: Ausbau Siedlungsstraße und Schulstraße ist geplant sowie die Rekonstruktion des Gemeindezentrums

- Straße: bereits im Februar bekannt gegeben, das Bauabschnitte bis 2013 gestreckt werden
- 2010 wird nichts mehr – es gibt auch logistische Probleme
- uns wurden falsche Versprechungen gemacht
- die jetzt geplanten Bauabschnitte sind realistisch, da Stützmauern und Durchlässe mit gebaut werden müssen
- laut Zeitung sind Straßenbaumittel freigegeben, wir gehen davon aus, das auch Mittel für Krumhermersdorf dabei sind
- Beginn: August / September
- Allgemein später Baubeginn begründet sich da im Rathaus erst Haushaltsplan beschlossen und ausgelegt werden muss und anschließend muss der beschlossene Haushalt noch dem Landkreis vorgelegt werden
- gehe davon aus, das die jetzt beschlossenen Pläne realisiert werden

- es ist ein Schreiben an Wirtschaftsminister Jurk geplant, um die Mittelerhöhung und deren Vergabe zu forcieren

Bürger:

- Straße hintereinander bauen wäre im 100 m Takt durchaus möglich ohne größere Einschränkungen

Bürger:

- besser kleinere Abschnitte bei Straße, die machbar sind
- Granitbordsteine im Unterdorf sind Schwachsinn

OB:

- 1. Planung wurde in Krumhermersdorf ausgelegt und es gab entsprechende Hinweise, aber:
  - Landkreis hat damals auf Granitborde bestanden
  - die jetzige Planung sieht keine Borde vor

Bürger:

- man sollte am Rand straffe Betonplatten verlegen

OB:

- es ist dafür größtenteils Pflaster vorgesehen

Bürger:

- Wird beim Bau der Siedlungsstraße auch die Wasserstraße mit gebaut?

OB:

- z. Zt. erfolgt Planung, geht davon aus, das mit Versorgungsträgern gesprochen wird (ETW ist informiert)

Bürger:

- Ist bei Straßenbau ein zügiges Hintereinander gewährleistet?

OB:

- ist in Jahresscheiben aufgeteilt – jedes Jahr das gleiche Prozedere

Bürger:

- 2007 noch viele Leute bei Versammlung zum Thema Straße
- heute weniger – Resignation, die Leute sehen, es geht nicht weiter
- bereits im vorigen Jahr ist nichts passiert
- eher wird es 2020 und nicht 2013 - Krumhermersdorf ist nichts!
- durch schlechte Straße gehen die Autos kaputt, z.B. kaputte Stoßdämpfer und Spurstangenköpfe

OB:

- unterstützt diese Auffassung – er wendet sich immer wieder an LRA
- alle Bürgermeister kämpfen um Ortsdurchfahrten
- Aussage Landrat, Herr Vogel: In Aue sind Straßen besser, was hat der ehemalige Kreis MEK mit dem Geld gemacht?

Bürger:

- in Marienberg ist der Markt sehr schön und wird schon wieder gebaut

OB:

- Markt Marienberg ist Kommunalsache - kein Bezug zu Kreisstraßen
- die Bürger unterscheiden nicht zwischen kommunalen Straßen und Staats- bzw. Kreisstrassen

Bürger:

- Planung soll so erfolgen, das im Frühjahr Baubeginn ist

Bürger:

- auf Prioritätenliste im alten MEK-Kreis stand Krumhermersdorf ganz oben

Bürger:

- laut Artikel Freie Presse ist maximal Geld da für eine Stützmauer

Bürger:

- Klärgrube: bis 2015 vollbiologische Kläranlage - Werden wir mit angeschlossen?

OB:

- nachfragen in Hainichen, ob Kanal geplant ist, könnten Abwasser nach Zschopau holen, aber finanzieller Aspekt

Bürger:

- in Zschopau gab es Umfragen zwecks dem Freibad, in Krumhermersdorf gab es dies nicht - Krumhermersdorf hat kein schönes Bad

OB:

- die Entscheidung für das Freibad musste schnell getroffen werden, da im Nichtschwimmerbecken große Zerstörungen vorlagen
- ins Zschopauer Bad wurde weniger investiert

Bürger:

- ins Freibad Krumhermersdorf wurde viel Dreck gefahren, auch Abruch aus dem Neubau
- es ist eine Schweinerei, was aus dem Bad gemacht wurde

OB:

- kann an dieser persönlichen Meinung nichts ändern, die Besucherzahlen sprechen eine deutlich andere Sprache

Bürger:

- Ecke Gartenstraße ist ein großes Loch
- Anruf bei OB – kein Rückruf
- danach an Bauhof gewandt: es geht uns nichts an – keine Reaktion

Bürger:

- Badsanierung: Viele Diskussionsrunden, auch öffentlich
- Filteranlage ist gesetzlich vorgeschrieben
- viele Gelder sind auch nach Krumhermersdorf geflossen

Bürger:

- Partnergemeinde sagt: „Ihr könnt Euch mit Eurem Bad viel Luxus leisten“ - sie haben bloß ein Weiher
- Krumhermersdorf hat ein sehr schönes Bad (Familienbad)

Bürger:

- geht oft mit Enkel baden, es ist eine sehr gute Wasserqualität
- Wasserqualität ist in Krumhermersdorf besser als in Zschopau
- eigentlich ist alles da

OB:

- auch in Zschopau wird Wasserfläche verkleinert, den die anfallenden Betriebskosten kann sich keiner mehr leisten

Bürger:

- viele sehen nicht ein, das das Kinderbecken in Zschopau weg soll

OB:

- es müssten überall Leitungen verlegt werden, dabei treten hohe Kosten auf, die nicht bezahlt werden können
- Kinderbereich wird getrennt

Bürger:

- Busverkehr: Krumhermersdorf ist am Wochenende abgeschnitten, Stadtverkehr sollte auch Krumhermersdorf anfahren
- Ringverkehr über Krankenhaus wäre so eine gute Sache

OB:

- Problem wurde schon mehrfach angesprochen, ist betriebswirtschaftlich nicht möglich

Bürger:

- Kommune hat meines Wissens ein Mitspracherecht

OB:

- ich gehe es mit an

Bürger:

- Rollrasen auf Sportplatz

OB:

- Sportstättenentwicklungsplan sieht einen Kunstrasenplatz vor in Krumhermersdorf
- in Zschopau nicht möglich, weil hochwassergefährdet

OB:

- erachte den Bau als notwendig
- es soll ein komplett neuer Platz entstehen, mit Flutlicht usw.

Bürger:

- es wird befürchtet, das im Sommer nur noch in Zschopau gespielt wird

OB:

- Kunstrasenplatz ist eine Initiative des Vereins

Bürger:

- wer bezahlt?

OB:

- die Stadt

Bürger:

- Geld wäre woanders besser angelegt

OB:

- Hartplatz wird für Schaustellerfeste usw. benötigt

Bürger:

- die Ärztesituation ist prekär

OB:

- Klinikum ist bestrebt, am Standort des Kreiskrankenhauses ein Medizinisches Versorgungszentrum (wie in Gornau) zu etablieren  
- Ansiedlung von Ärzten, in einer Art Poliklinik, ist in Arbeit, ich bemühe mich in diesem Zusammenhang intensiv

Bürger:

- welchen Bestand hat Gemeinderat

OB:

- er hat Bestand

OB:

- im ILEG-Programm geplant:

- Brücke Am Hölzel
- Gemeindezentrum
- Parkplätze Bornwald (territorialer Ausbau)
- Schulstraße

Bürger:

- Wo ist Parkplatz am Bornwald geplant?

OB:

- steht noch nicht konkret fest, ist territoriale Zielstellung, ohne Planung geht nichts, nicht mal ein Förderantrag

Bürger:

- Gibt es im Kindergarten ausreichend Plätze?

OB:

- Krippe und Hort werden erweitert, trotzdem wird es nicht ausreichend sein

Bürger:

- In der Zeitung habe ich gelesen, dass Stadt an einem Blitzer Interesse hat. Ist das notwendig, dafür soviel Geld auszugeben?

OB:

- Ich würde mich freuen, wenn sich 3 oder 5 Kommunen zusammenschließen, dann würde ich dem Kauf zustimmen.  
- ich möchte Ordnung in Zschopau haben, auch nachts - Strafe schreckt ab  
- Sonnabends Vormittag parken in Zschopau alle wo sie wollen

Bürger:

- fest installierter Blitzer nützt nichts

Bürger:

- an Tschechen, die falsch parken, traut sich keiner ran

OB:

- alle werden gleich behandelt

Bürger:

- Was wird für die Jugend getan?

OB:

- um Vereine, die sich gemeldet haben, wird sich bemüht  
- zur Zeit gibt es keine Anfragen  
- die ehemalige Mangel wurde zurückgebaut, was aus Raum wird entzieht sich meiner Kenntnis

Bürger:

- 1. Mai – Tag der Vereine – Was ist das für eine Veranstaltung?

OB:

- erläutert Anliegen und verliest teilnehmende Verein

Bürger:

- an Straßeneinläufen fehlen Steine

OB:

- dafür ist der Abwasserzweckverband Zschopau verantwortlich

Bürger:

- Anton-Günther-Höhe sehr schöner Ort, aber z.zt. sieht sie schlimm aus

OB:

- ist das Krumhermersdorfer Flur?

Bürger:

- ja

OB:

- werde der Sache nachgehen

Dank des Oberbürgermeisters für die rege Diskussion und Kritik!